

Bericht der 14. Generalversammlung vom 23. Februar 2024

Verein hat arbeitsintensives Jahr vor sich



(ef) An der Generalversammlung der Schiessvereins Full-Reuenthal kam es zu einer personellen Verjüngung im Vorstand. Genehmigt wurde ein reichbefruchtetes Tätigkeitsprogramm inklusive Festungsschiessen, Feldschiessen und einem Tag der offenen Schützenhäuser.

Erfolgreichstes Vereinsjahr

28 Mitglieder sowie als Gast, Gemeinderat Reto Wengi, durfte Präsident Sascha Graf am Freitagabend in der Schützenstube zur 14. ordentlichen Generalversammlung begrüßen. Speditiv führte er durch die Traktanden. Protokoll der letzten GV und Jahresrechnung passierten diskussionslos. Mit einer Schweigeminute gedachten die Anwesenden dem im letzten Vereinsjahr verstobenen Ehrenpräsidenten, Sepp Ammann. Im umfangreichen Jahresbericht liess der Präsident die Höhepunkte der vergangenen Saison nochmals aufleben. Als besondere Highlights erwähnte er den Gewinn der Bronzemedaille im Vereinsstich am Kantonalen Schützenfest in Muri sowie den Sieg in der Bezirksmeisterschaft. Für den Verein sei es in der langen Geschichte das erfolgreichste Jahr gewesen. Ein besonderer Dank ging auch in diesem Jahr an Doris und René Rennhard für die hervorragende Betreuung der Schützenstube.

Verjüngung im Vorstand

Kassier, Patrick Erne, trat aus dem Vorstand zurück. Für seine 12-jährige Zugehörigkeit erhielt er einen Gutschein und eine Geschenkschale. Als Nachfolger wurde der 31 Jahre jüngere Christoph Reifler gewählt. Die übrigen 4 Vorstandsmitglieder, Sascha Graf, Michael Graf, Markus Frei und Martin Weiss wurden, ebenso wie Sascha Graf als Präsident, für weitere 2 Jahre im Amt bestätigt.

Arbeitsintensives Jahresprogramm

Das ordentlich Jahresprogramm umfasst 3 Obligatorische Übungen (6. April, 11. Mai und 24. August), 21 Trainingsschiessen, 17 zur Vereinsmeisterschaft zählende Schiessen, eine gemeinsame Gewehrreinigung, ein Grillplausch sowie einige weitere Anlässe. Der Austragungs- und Wertungsmodus für die grosse, wie auch die kleine Meisterschaft bleibt unverändert. Unverändert bleiben auch die Mitgliederbeiträge.

Einblick in den Scheibenstand

Einen persönlichen Einsatz leisten die Vereinsmitglieder ein erstes Mal am 13. April auf dem Stand in Leibstadt. An diesem Tag werden in der ganzen Schweiz die Türen der Schützenhäuser für die Bevölkerung geöffnet. In Leibstadt wird gezeigt, wo die Faszination beim Schiesssport liegt, aber auch was es dazu braucht, sowohl persönlich wie auch organisatorisch und technisch. Besichtigt werden kann der Zeigerstand, ein Ort, zu welchem heute nur noch ganz wenige Leute Zugang haben. Unter kundiger Anleitung von ausgebildeten Schützenmeistern darf jede Besucherin und jeder Besucher im Alter über 10 Jahre selbst ein Wettkampfprogramm schießen.

Zwei Festanlässe im Frühjahr

Am 26. / 27. / 28. April und 4. Mai führen der SV Full-Reuenthal, die SG Klingnau und die SPFV Klingnau zum 11. Mal das Festungsschiessen durch. Erwartet werden zirka 500 Schützinnen und Schützen. Am 24. / 25. und 26. Mai steht mit der Durchführung des Eidgenössischen Feldschiessens der zweite Grossanlass auf dem Programm. Organisatorisch kleine Brocken sind dagegen das Endschiessen am 21. September und das traditionelle Chlausschiessen am 1. Dezember. Alle Anlässe mit Details können auf der Website www.sv-full-reuenthal.ch eingesehen werden.

Den Speck gabs am Schluss

Bevor der Präsident die speditiv verlaufene GV beenden konnte, gab es noch einige Informationen zu vereinsinternen Angelegenheiten wie Jungschützenkurs, 200-Jahr-Jubiläum SSV, Reinigung der Fassade am Schützenhaus oder Anpassungen und Unterhalt am Kugelfang. Nach dem Dank des Vorsitzenden und dem Schlusswort, war es Zeit, den von der Kantonal Schützengesellschaft erhaltenen Speck für die gute Beteiligung am Feldschiessen zu verköstigen.